Zyklus 3 | 7. Klasse
Christliche Werte vertreten

Kompetenz 3C

Die eigenen Wertvorstellungen reflektieren und für sie eintreten.

## Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

#### Die Schüler\*innen kennen

- kirchliche Institutionen im Einsatz für gesellschaftliche Solidarität,
- · vergleichen diese und
- setzen sich dafür ein.

#### Impulse zum Verständnis

- Welche Hilfswerke kennen die Schüler\*innen, und zu welchen haben sie einen Bezug?
- Wie begründen kirchliche Hilfswerke den Sinn ihrer Arbeit?
- Was könnte die Motivation von Menschen sein, Hilfswerken Geld zu spenden?
- Wie können Menschen sicher sein, dass ihr gespendetes Geld auch richtig eingesetzt wird?
- Weshalb ist Öffentlichkeitsarbeit so wichtig für die Hilfswerke?
- Warum kann es einen Konkurrenzkampf zwischen Hilfswerken geben?
- Wie setzt sich die Kirche vor Ort (Kollekte, Kirchensteuer, Spenden, ...) für Notleidende und Benachteiligte ein?
- Wieso wird für einige Anliegen mehr gespendet als für andere?
- Wie können Schüler\*innen motiviert werden, sich für eine Spendenaktion einzusetzen?
- Wie gelingt es dem Menschen auch ohne Geld Gutes zu tun?
- Welche "Hilfswerke" (entstanden aus eigener Betroffenheit) gibt es vor Ort die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen initiiert worden sind und weiterhin getragen werden?

#### Inhaltsaspekte

Tradition: HEKS / Caritas / Brot für alle und Fastenopfer / Inländische Mission / Kinderhilfe Bethlehem / Kirche in Not / Missio / Sozialwerk Pfarrer Sieber / Weltgebetstag

Gesellschaft: (kirchliche) Institutionen am Ort bzw. im Kanton, bzw. in der CH (z.B. Tischlein deck dich, VerwertBar Kreuzlingen, Swiss for Greece Weinfelden, Altes Bistro Frauenfeld, Open place Kreuzlingen,...)

# **Bezug zur Bibel**

Einsatz für Benachteiligte und für Fremde Ex 22,20-26; 23,6-9; Lev 19,1-37; Dtn 15,7-11; 24,17-22 Missionsbefehl Mt 28,19-20

#### Lebensweltbezug

Reflexive Auseinandersetzung mit christlichen Werten fördert bei Jugendlichen das Abgleichen des eigenen Wertesystems und kann sie motivieren auf dieser Basis neue Verhaltensweisen zu erproben und für sich einzuüben. Weiterlesen

### Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

ERG.3.1: Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Motive im Alltag und in kulturellen Werken erkennen und einschätzen, wie Religionen in Medien dargestellt werden.

ERG.5.4: Die Schülerinnen und Schüler können Gemeinschaft aktiv mitgestalten.